3M Schutzbrillen autoklavierbar

Anti-Beschlag-Eigenschaft bleibt nach Sterilisation erhalten.

Das Autoklavieren gilt als eines der zuverlässigsten Verfahren zur Sterilisation. In umfassenden Tests hat sich jetzt bestätigt, dass die 3M GoggleGear 500 Vollsichtbrille und die 3M Solus 1000 Schutzbrille autoklavierbar sind.
Viele Arbeitsbereiche in der Industrie, in denen Schutzbrillen getragen werden, machen eine anschließende Desinfektion und Sterilisation notwendig. Autoklaven sind zu diesem Zweck weitverbreitet. Mit der Dampfsterilisation bei 120 bis 140 Grad Celsius sowie einem erhöhten Druck ist dieses Verfahren besonders wirksam. Allerdings können Schutzbrillen und insbesondere ihre Beschichtung dabei Schaden nehmen.

Schutzbrillen sind autoklavierbar
Umfangreiche eigene Testreihen der 3M Schutzbrillen haben nun unter Beweis gestellt, dass die entsprechenden Modelle autoklavierbar sind. Zur Sterilisation wurden die Schutzbrillen Solus 1101SGAF-EU, Solus 1201SGAF-EU sowie die GoggleGear 501NSGAF-EU mehrfach, bis zu 40-mal, einer automatischen Reinigung und Desinfektion sowie einer Sterilisation durch das Autoklavieren bei 121° Celsius unterzogen. Die Anti-Beschlag-Eigenschaften und die Kratzfestigkeit der Brillen blieben danach erhalten, ebenso wie die optische und mechanische Leistung. Damit lassen sich die Schutzbrillen auch in Anwendungen der Pharmaindustrie oder unter Reinraum-Bedingungen mit anschließender Desinfektion und Sterilisation verwenden.

Beschichtung schützt vor Beschlagen
Die Schutzbrillen verfügen über eine Scotchgard Anti-Fog-Beschichtung, die vor einem Beschlagen und Verkratzen schützt – selbst nach zahlreichen Reinigungsvorgängen. Die Beschichtung verfügt zudem über antistatische Eigenschaften. Für die regelmäßige Reinigung empfiehlt sich fließendes Wasser und milde Seife mit einem neutralen pH-Wert.

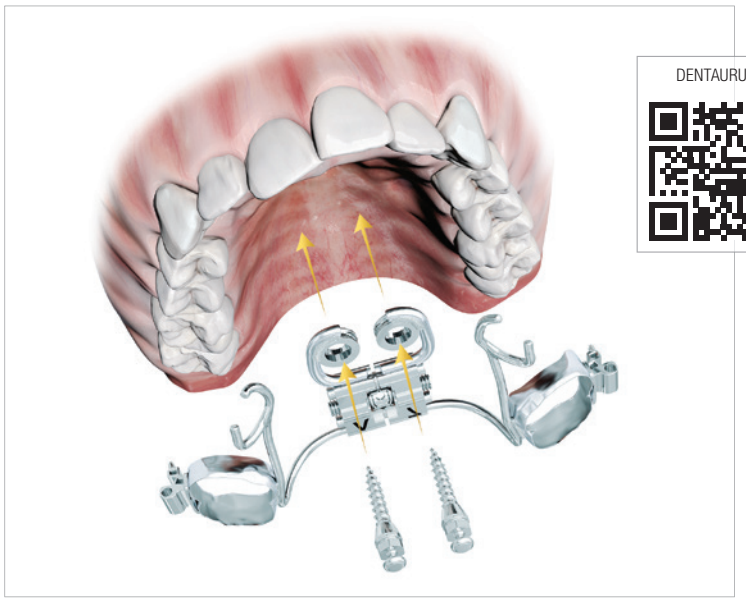
kontakt

3M Deutschland GmbH
Carl-Schurz-Straße 1
41453 Neuss
Tel.: 02131 140
www.3M.de

3M Deutschland

Das neue tomas®-RPE eyelet

Für Hybrid-GNE und MARPE-Anwendung.

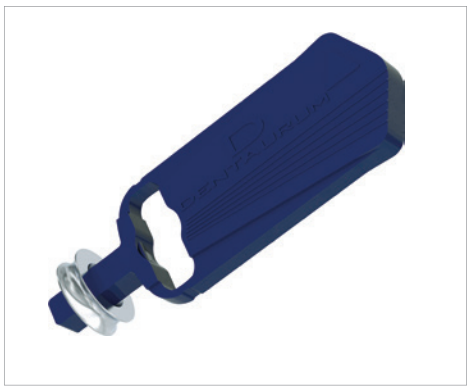


Anwendung des tomas®-RPE eyelet als Hybrid-hyrax®. *(Foto: © DENTAURUM)*

Das tomas® System ist seit vielen Jahren weltweit eines der führenden Systeme für die skelettale Verankerung. Anwender schätzen das übersichtliche, einfache Handling und die hohe Zuverlässigkeit des Systems. Dentaurum setzt neue Maßstäbe: Skelettal verankerte GNE-Apparaturen lassen sich wahlweise nach dem Pin-First- oder Pin-Last-Konzept herstellen. Das neue tomas®-RPE eyelet bietet diese Freiheit.

Pin-First-/Pin-Last-Konzept für GNE-Apparaturen
Die Gaumennahterweiterung (GNE) wird seit dem 19. Jahrhundert für die transversale Erweiterung des Oberkiefers angewandt. Unterschieden wird zwischen der dentoalveolären und der skelettal verankerten GNE.
Bei der skelettalen Verankerung von GNE-Apparaturen können die Miniimplantate zuerst gesetzt, die GNE-Apparatur angefertigt und schließlich eingegliedert werden. Das ist das Pin-First-Konzept. Es gibt Situationen, bei denen dieses Verfahren schwer durchzuführen ist. Mit dem Pin-Last-Konzept führt man den Ablauf in umgekehrter Reihenfolge durch. Nach dem Pin-Last-Konzept wird zunächst die Position der tomas®-pin EP (Elastic Palatal) geplant, die GNE-Apparatur hergestellt und in den Mund eingegliedert. Anschließend werden die tomas®-pin EP durch das tomas®-RPE eyelet geführt inseriert. Eine zusätzliche Insertionsschablone wird nicht benötigt, denn das tomas®-RPE eyelet (RPE = Rapid Palatal Expansion) dient nicht nur als Kopplungselement zwischen dem tomas®-pin und den beliebten hyrax® Dehnschrauben von Dentaurum, sondern kann auch als Führungselement bei der Insertion fungieren.
Durch die umlaufende Rinne im tomas®-RPE eyelet lassen sich die Arme der hyrax® Dehnschraube zielgenau, stabil und ohne großen Aufwand anschweißen. Zur besseren Positionierung des tomas®-RPE eyelet auf dem Arbeitsmodell wird ein Halter mitgeliefert.

Volle Behandlungsfreiheit
Das neue tomas®-RPE eyelet ermöglicht diese Behandlungsvariante, ohne hinsichtlich der Auswahl des Insertionsortes an anatomisch und biomechanisch günstigsten Positionen Kompromisse machen zu müssen. Dank des tomas®-RPE eyelet wird eine sehr flexible Anpassung der GNE-Apparatur an die jeweiligen Verhältnisse ermöglicht.



Das tomas®-RPE eyelet inklusive praktischem Halter. *(Foto: © DENTAURUM)*

Die Anwendung ist als MARPE (Miniscrew Assisted Rapid Palatal Expansion) und Hybrid-GNE möglich. Ab sofort erweitert das tomas®-RPE eyelet, welches erstmalig durch Prof. Dr. Sebastian Baumgärtel (USA) auf der internationalen TAD Conference in Las Vegas im November 2019 vorgestellt wurde, das weltweit führende tomas® System.

kontakt

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstraße 31
75228 Ispringen
Tel.: 07231 803-0
Fax: 07231 803-295
info@dentaurum.de
www.dentaurum.com

ANZEIGE

ABOSERVICE
KN Kieferorthopädie Nachrichten

Schnell. Aktuell. Praxisnah.

BESTELLUNG AUCH ONLINE MÖGLICH
www.oemus-shop.de

Lesen Sie in der aktuellen Ausgabe u. a. folgende Themen:

Ortho Apps – das OnyxCeph³™ Planungsmodul

Corona-Infektionsschutz in der KFO-Praxis

„Lingual and more“ – die DGLO-Tagung im Rückblick

Fax an +49 341 48474-290

Ja, ich möchte die Informationsvorteile nutzen und sichere mir das günstige Abonnement der:

☐ KN Kieferorthopädie Nachrichten 10 x jährlich 75,– Euro*

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt. Das Abonnement verlängert sich automatisch um 1 Jahr, wenn es nicht fristgemäß spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird.

* Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und Versandkosten.

Name, Vorname

Telefon, E-Mail

Unterschrift

Stempel

KN 4/20

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland · Tel.: +49 341 48474-201 · s.schmehl@oemus-media.de

Intraoralscanner von GC

mit modularem KFO-Workflow

3 Jahre Garantie • 3 Jahre Garantie • 3 Jahre Garantie • 3 Jahre Garantie •

10.000 €
zzgl. MwSt.

Installation & Schulung vor Ort inklusive

IOS 100P

offene STL-Datenstruktur
Abdruck- und Modellscan
integriertes Modellsockeln
Datenexportport per USB/Cloud
automatische PDF-Dokumentation

Für mehr Informationen: **Torsten Neumann**
Torsten.Neumann@gc.dental - +49 6172 99 596 0

GC

Smile for the World

Since 1921
Towards Century of Health

Experts in Orthodontics
GC Orthodontics Europe GmbH
www.gcorthodontics.eu